

Landtag**Drucksache 21/1846****21. Wahlperiode**

15. Juni 2026

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND**Drohnenwirtschaft in Bremen und Bremerhaven – Stand, Förderung und Dual-Use-Potenziale**

Die unbemannte Luftfahrt entwickelt sich in zahlreichen Anwendungsfeldern zu einem relevanten Innovations- und Technologiebereich. Im Land Bremen bestehen bereits verschiedene Aktivitäten in diesem Feld. Die [WFB Wirtschaftsförderung Bremen verweist auf Unternehmen](#) und Projekte mit Drohnenbezug.

Darüber hinaus verfolgt [b.r.m. IT & Aerospace die Einrichtung](#) einer privatwirtschaftlichen Drohnenleitstelle.

Mit [AviaSpace](#) Bremen und der Veranstaltungsreihe „Drone Days 2026“ existieren zudem Vernetzungs- und Entwicklungsaktivitäten im Cluster-Umfeld.

Die CDU-Fraktion hat mit der Großen Anfrage „Gefährdung durch Drohnen im Kontext hybrider Angriffe auf kritische Infrastruktur im Land Bremen“ (Drs. 21/1405 / Drs. 21/1442) bereits die sicherheitsbezogene Dimension behandelt.

Die vorliegende Anfrage legt den Schwerpunkt auf wirtschafts-, innovations- und standortpolitische Fragen sowie auf dual-use-fähige Potenziale.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups sind nach Kenntnis des Senats und soweit öffentlich bekannt oder ohne Verletzung von Geschäfts- und Sicherheitsinteressen darstellbar im Land Bremen derzeit im Bereich unbemannter Luftfahrtsysteme, Drohnensoftware, Drohneninfrastruktur oder drohnenbezogener Dienstleistungen tätig? Bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven darstellen.
2. Welche Anwendungsschwerpunkte (zivil, behördlich, sicherheitsrelevant oder dual-use-fähig) sind dem Senat bei den genannten Akteuren erkennbar, soweit eine Zuordnung ohne Verletzung von Geschäftsgeheimnissen, Sicherheitsinteressen oder laufenden Verfahren möglich ist?
3. Welche Daten zu Umsätzen, Beschäftigtenzahlen, Gründungen und Ansiedlungen im Drohnenbereich liegen dem Senat oder landesnahen Gesellschaften für die Jahre

- 2023 bis 2025 vor, soweit entsprechende Daten vorliegen? Falls keine amtlichen Statistiken vorliegen: Liegen entsprechende Schätzungen, Clusteranalysen oder Erhebungen der WFB Wirtschaftsförderung Bremen, der BIS Bremerhaven, der BAB, von AviaSpace Bremen e. V. oder anderer landesnaher Institutionen vor?
4. Welche Start-ups mit Drohnenbezug wurden seit 2023 durch das Starthaus Bremen & Bremerhaven, die BAB, die WFB oder das ESA BIC Northern Germany betreut oder gefördert?
 5. Welche Förderprogramme oder Unterstützungsinstrumente des Landes Bremen stehen Unternehmen und Start-ups im Drohnenbereich derzeit zur Verfügung?
 6. Welche finanziellen Förderungen oder sonstigen Unterstützungsleistungen haben drohnenbezogene Unternehmen oder Projekte seit 2023 aus Landesmitteln oder über landesnahe Gesellschaften erhalten? Bitte nach Empfänger, Jahr, Förderinstrument, Förderhöhe und Förderzweck aufschlüsseln, soweit dies unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und datenschutzrechtlichen Vorgaben möglich ist.
 7. Welche Rolle spielt die Drohnenwirtschaft in der Innovationsstrategie Land Bremen 2030 sowie in den Clustern Luft- und Raumfahrt, Maritime Wirtschaft sowie weiteren einschlägigen Innovationsfeldern?
 8. Welche Funktion übernimmt AviaSpace Bremen e. V. bei der Entwicklung des Drohnenstandorts, und welche cluster- oder landespolitisch relevanten Projekte bestehen im Bereich UAS und Drohnenleitstellen?
 9. Welche rechtlichen, regulatorischen, technischen, infrastrukturellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen sieht der Senat für einen erfolgreichen und nachhaltigen Betrieb einer privatwirtschaftlichen Drohnenleitstelle im Land Bremen? Welche Hürden bestehen derzeit aus Sicht des Senats?
 10. Welche Testfelder, Erprobungsräume oder infrastrukturellen Voraussetzungen für Drohnenentwicklung und -einsatz bestehen derzeit im Land Bremen?
 11. Welche öffentlich bekannten Kooperationen, Entwicklungsprojekte oder Förderbezüge mit Bundes-, EU- oder verteidigungsnahen Akteuren im Bereich unbemannter Systeme sind dem Senat für Akteure im Land Bremen bekannt?
 12. Wie bewertet der Senat die Chancen des Landes Bremen, sich stärker als Standort für dual-use-fähige Drohnentechnologien, Sensorik oder Leitstellen zu profilieren?
 13. Welche Aktivitäten unternimmt der Senat, um Ansiedlungen oder Erweiterungen von Unternehmen im Bereich dual-use-fähiger Drohnentechnologien nach Bremen und Bremerhaven zu fördern?

14. Welche allgemeinen Erkenntnisse und Bewertungen liegen dem Senat zur sicherheitsrelevanten Bedeutung unbemannter Luftfahrtsysteme für Häfen, kritische Infrastruktur und Industrieanlagen im Land Bremen seit 2024 vor?
15. Welchen konzeptionellen und ausstattungsbezogenen Handlungsbedarf sieht der Senat bei Polizei und sonstigen zuständigen Stellen des Landes Bremen im Bereich Drohnenerkennung und Drohnenabwehr?
16. Plant der Senat eine eigene strategische Schwerpunktsetzung für Drohnentechnologien im Land Bremen? Falls ja, mit welchen Zielen und Prioritäten?
17. Welche Hochschulen oder Forschungseinrichtungen sollen nach Auffassung des Senats künftig stärker in die Entwicklung drohnenbezogener Technologien und dual-use-fähiger Anwendungen eingebunden werden?
18. Plant der Senat, sich gegenüber dem Bund oder auf EU-Ebene für Pilotprojekte oder Erprobungsräume im Bereich unbemannter und dual-use-fähiger Systeme mit Beteiligung des Landes Bremen einzusetzen?
19. Welche Chancen sieht der Senat für Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen im Land Bremen im Zusammenhang mit der sicherheitspolitischen Zeitenwende und den steigenden Investitionen des Bundes sowie der NATO in unbemannte Luftfahrtsysteme und dual-use-fähige Technologien? Inwieweit plant der Senat, Bremer Akteure aktiv an entsprechenden Entwicklungs- und Beschaffungsprogrammen zu beteiligen?
20. In welchen Bereichen setzen Behörden, die Polizei, der Hafen oder andere öffentliche Einrichtungen des Landes Bremen bereits Drohnentechnologien ein oder prüfen deren Einsatz? Welche konkreten Beschaffungsvorhaben im Drohnen- oder UAS-Bereich sind dem Senat für die Jahre 2024 bis 2026 bekannt?

Beschlussempfehlung:

Sven Schellenberg, Jan Timke und Fraktion Bündnis Deutschland

Anlage(n):

- keine